

Bund Deutscher Architekten

BDA

Auszeichnung Guter Bauten in Franken 2008

Kreisverbände Franken im Bund Deutscher Architekten BDA in Bayern



Dokumentation

ausgezeichneter Arbeiten

Kreisverbände Franken im Bund Deutscher Architekten BDA in Bayern

Die Jury

Würzburg im Oktober 2008

Nicolette Baumeister, Medien + Kommunikation, München
Dipl.-Ing. Ferdinand Heide, Architekt BDA, Frankfurt
Dipl.-Ing. Jochen Müller, Baureferent, Schweinfurt
Dipl.-Ing. Horst Biesterfeld, Architekt BDA, Bad Birnbach-Hirschbach
Dipl.-Ing. Matthias Müller, Architekt BDA, Heilbronn

Auszeichnung Guter Bauten in Franken 2008

Hinschauen, Weiterdenken, Weitermachen

Bereits zum 6. Mal wurde die „Auszeichnung Guter Bauten in Franken“ von den BDA Kreisverbänden Unter- Mittel- und Oberfranken ausgelobt. Schaut man sich die Dokumentationen der in den Vorjahren ausgezeichneten Bauten an, so wird schnell klar, was mit „gute Bauten“ gemeint ist: Neben den durchaus vertretenen, qualitätsvollen großen Projekten sind es insbesondere die kleinen, feinen Bauten, die auffallen und mit ihrer Kraft und Individualität die Jury überzeugten. Und auch dieses Mal waren es gerade die zurückhaltenden, weniger spektakulären Bauten, die im Spektrum der Einreichungen einen ganz besonderen Stellenwert einnahmen: soziale Einrichtungen, die ihrem Anspruch nicht nur unter funktionalen, sondern auch unter gestalterischen Aspekten hervorragend gerecht werden, Wohnbauten, die sich jenseits aller 0815 Lösungen in ihre Umgebung einfügen und - schließlich sind wir in Franken - Räume für Weinverkostungen, originell und neugierig machend.

Die Aufgabe der Jury, aus der Vielzahl hochwertiger, zeitgenössischer Architekturen jene auszuwählen, die nicht nur gut, sondern eben ausgezeichnet sind, hat zu intensiven, lebendigen Diskussionen geführt. Der Austausch der Argumente, die nähere Begutachtung und der Vergleich der Qualitätskriterien führten dazu, dass einige Bauten, die zu Beginn der Sitzung noch eindeutige Favoriten waren, letztendlich von „Außenseitern“ verdrängt wurden.

Vieles ist gelungen und bewegt worden: Für den Umgang mit historischer Bausubstanz und Bauen im Bestand gibt es hervorragende Beispiele, ebenso im Stadtumbau und im Wohnungsbau. Im Bereich der Büro- und Gewerbebauten gilt es, den Preis und seinen Stellenwert noch intensiver zu kommunizieren, um bei Bauherren und Planern das Bewusstsein für Architekturqualität und Baukultur auch in dieser wichtigen Sparte zu befördern und zu stärken.

Was am Ende dieses Prozesses zählt, ist jedoch das Ergebnis – und das kann sich, auch im Vergleich zu den Auszeichnungen der Vorjahre, sehen lassen. Die ausgezeichneten Bauten zeigen beispielhaft, dass Franken auf dem Weg ist, eine selbstbewusste, interessante Architekturregion zu werden. Die „Auszeichnung Guter Bauten“ hat dazu nicht unerheblich beigetragen. Als Beitrag zum baukulturellen Selbstverständnis der Region motiviert sie zum Hinschauen, Weiterdenken, Weitermachen!

*Nicolette Baumeister
Mitglied der Jury*

Auszeichnung

Architekten
Bauten
Bauherren

Valentien + Valentien Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, Weßling
Altstadtsanierung Ochsenfurt, Neugestaltung Altort,
Haupt- und Brückenstraße
Stadt Ochsenfurt

Michel + Wolf + Partner, Stuttgart
Neubau Studentenwohnanlage in Würzburg, Zürnstraße
Studentenwerk Würzburg AöR

Architekturbüro Jäcklein, Volkach
Weinverkaufsraum Max Müller
Rainer und Monika Müller

a. ml und partner, Nürnberg
Neubau Wohnhaus, Revitalisierung einer ehemaligen Industriebrache
H. + M. Loebermann

Anerkennung

Architekten
Bauten
Bauherren

Architekturbüro Gatz, Bamberg
Tribünengebäude Volksparkstadion
Stadt Bamberg

dürschinger architekten, Fürth
Kinderkrippe und Hort
Siemens WohnungsGmbH & Co.OHG

Bosch + Schmidt Architekten, Erlangen
Wohnhaus am Steinberg
Familie Schwaiger/Stegmann

Grellman Kriebel Teichmann, Würzburg
Shalom Europa
Israelitische Gemeinde Würzburg

Lobende Erwähnung

Architekten
Bauten
Bauherren

Schulz-Hess Architektur, Bamberg
Wohn- und Geschäftshaus Scharf
Andreas Scharf

Osterwold + Schmidt Architekten, Weimar
Umbau privates Wohnhaus
privat

Bauamt Feuchtwangen, Feuchtwangen
Fränkisches Museum Feuchtwangen
Verein für Volkskunst und Volkskunde e. V.

Staatliches Bauamt Würzburg
Erweiterung des Polizeipräsidiums Unterfranken
H. Eisenhut, Polizeipräsidium Unterfranken

**Altstadtsanierung Ochsenfurt, Neuge-
staltung Altort, Haupt- und Brückenstraße**
Ochsenfurt



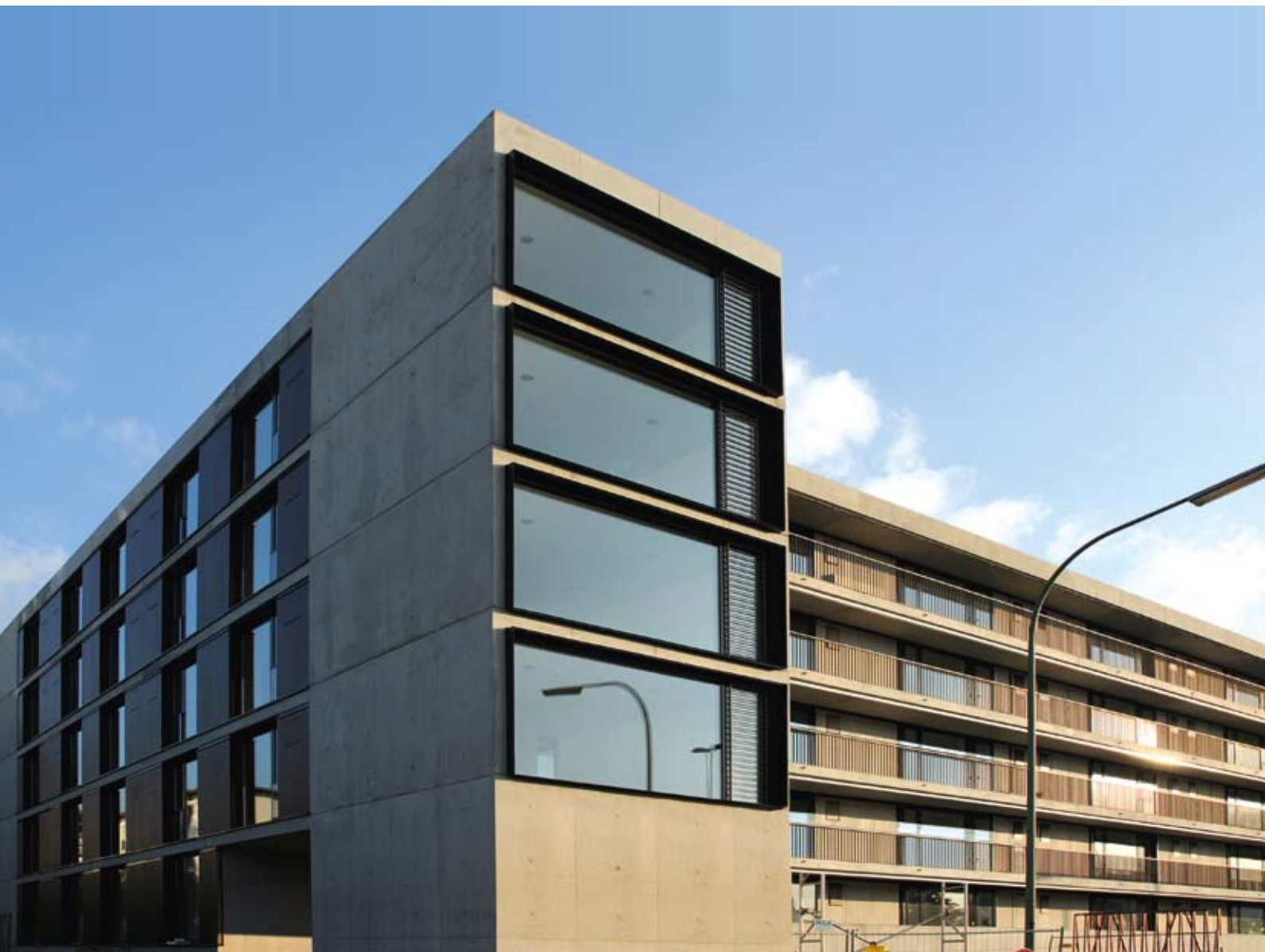
Bauherr
Stadt Ochsenfurt

Architekt
Valentien + Valentien
Landschaftsarchitekten
und Stadtplaner
Weßling

Die Neugestaltung des Marktplatzes mit Haupt- und Brückenstraße überzeugt mit einer klaren Freiflächenkonzeption, die sich konsequent durch den Altstadtbereich zieht. Ein hochwertiger Naturstein bestimmt als einheitlicher Bodenbelag das Ambiente für die Bewohner und Besucher. Die Aufenthaltsqualität wird weiterhin durch eine integrierte Wasserfläche, Treppenanlage und Bänke zum Verweilen weiter aufgewertet. Eine beispielhafte und zeitgemäße Oberflächengestaltung im Fußgängerbereich, die eine angemessene und sympathische Ergänzung zu den Altstadtfachwerkfassaden bietet.



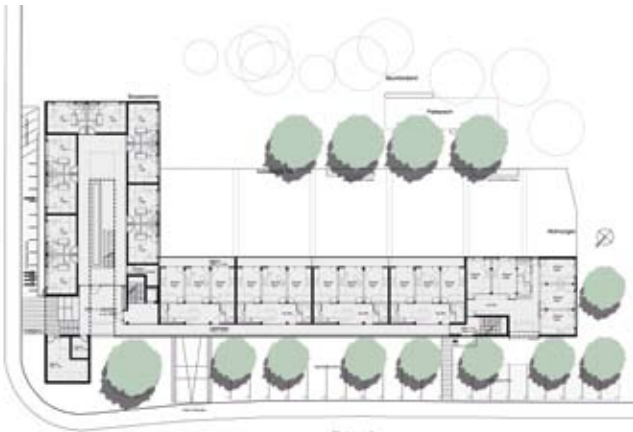
Neubau Studentenwohnanlage
Würzburg



Bauherr
Studentenwerk
Würzburg AöR

Architekt
Michel + Wolf +
Partner
Stuttgart

Das L-förmige fünfgeschossige Studentenwohn-
gebäude schirmt den Lärm belasteten Stadtring
ab und öffnet sich mit den Wohnbereichen zum
dahinter liegenden Park. Der Baukörper lässt die
räumliche Organisation klar ablesen. Die hori-
zontale Gliederung der Laubengänge und der
Geschossdecken bestimmen in ordnender und
ästhetischer Weise das Erscheinungsbild.
Die Öffnungen der Zimmer gliedern beruhigend
den kantigen Baukörper aus Sichtbeton und
stehen in einem spannungsvollen Zusamen-
spiel mit den holzurnierten Fassadenplatten der
geschlossenen Wandflächen. Die sauberen und
scharfkantigen Ausbildungen unterstreichen die
hochwertige Architektursprache.



Weinverkaufsraum Max Müller
Volkach



Bauherr

Rainer und Monika
Müller

Architekt

Architekturbüro
Jäcklein
Volkach

Dass Wein sich nicht allein durch Qualität, sondern auch über die entsprechende Inszenierung verkauft, ist ein Trend, dem sich auch die fränkischen Winzer nicht entziehen können.

Im Fall des Weingutes Max Müller ist diese Inszenierung hervorragend gelungen: Im denkmalgeschützten Anwesen aus dem 17. Jahrhundert entstand ein moderner Verkaufsraum, der sich durch Großzügigkeit und Schlichtheit auszeichnet.

Die historischen Stuckdecken des Gebäudes sind Ausgangspunkt für die ornamentale Gestaltung der gläsernen Trennscheiben. Der Wechsel zwischen Ornament und Reduktion, Tradition und Moderne macht den besonderen Charme des Raumes aus und lässt die Weinverkostung zu einem die Sinne rundum ansprechenden Erlebnis werden.



**Neubau Wohnhaus, Revitalisierung einer
ehemaligen Industriebrache**

Nürnberg



Bauherr

H. + M. Loebermann

Architekt

a. ml und partner
Nürnberg

Das Wohnhaus liegt auf dem Grundstück einer ehemaligen Schlosserei, inmitten des dicht bebauten Nürnberger Stadtteils Rosenau. Die enge Hinterhoflage wird optimal genutzt:

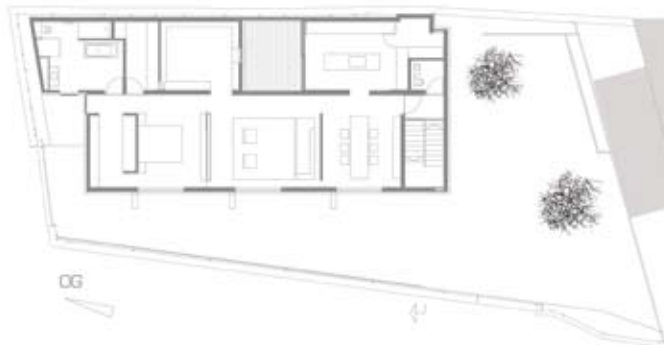
Der klar gegliederte Baukörper steht nicht in Konkurrenz zu der umgebenden, heterogenen Bebauung, sondern schafft einen selbstbewussten, ruhigen Bezugspunkt.

Um eine gute Belichtung zu erreichen, wurde der Baukörper nach Westen freigestellt. Die sechs großen bodentiefen Fenster in der lehmgrauen Putzfassade lassen sich durch Läden mit der gleichen Materialoberfläche flächenbündig schließen.

Eine offene Grundstruktur erzeugt eine überraschende Großzügigkeit im Inneren.

Dominantes Element der Freiraumgestaltung ist eine vollständig mit Cortenstahlplatten verkleidete Brandwand, die das Grundstück nach Westen abschließt.

Die Wohnbebauung zeigt, welche Potenziale innerstädtische Brachen beinhalten und ist in diesem Sinne ein ausgezeichnetes Beispiel für das Bauen im Bestand.



Tribünengebäude Volksparkstadion

Bamberg

Bauherr
Stadt Bamberg

Architekt
Architekturbüro Gatz
Bamberg

Der Neubau des Tribünengebäudes stellt eine kraftvolle, eigenständige Architektur dar, die gleichermaßen sensibel auf das historische Eingangsgebäude wie auf die vorhandenen Außenanlagen reagiert. Der Tribünenbaukörper ist mit seiner sorgfältig detaillierten und einfachen Dachkonstruktion der Aufgabe angemessen gefügt und gestaltet. Er bildet im Landschaftsraum eine ruhige bauliche Kante, seine Fassade lässt gleichzeitig spannungsreiche Durchblicke im Bereich des Daches offen. Die disziplinierte Architektur schafft ein beachtliches Ensemble und eine hochwertige Stadion- und Sportanlage.



Kinderkrippe und Hort

Erlangen

Bauherr

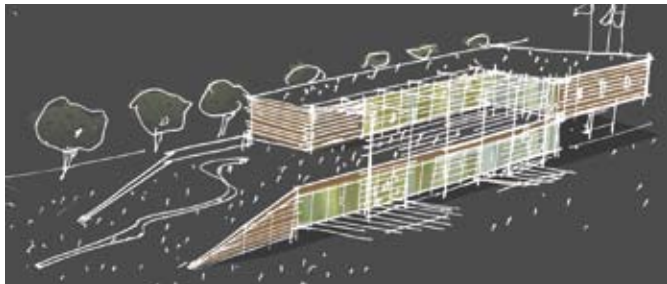
Siemens Wohnungs-
GmbH & Co.OHG

Architekt

dürschinger
architekten
Fürth

Das Haus für Kinder präsentiert sich mit einer hölzernen, lichtfilternden Holzaußenhaut, die durch sorgfältige Durcharbeitung bis ins Detail besticht. Die Holzschicht übernimmt in weiten Teilen auch Sonnenschutzfunktion und weicht im Haupteingangsbereich zurück, um großzügigen Wetterschutz unter dem auskragenden Obergeschoss zu bieten.

Eine Laube im Osten soll einen grünen Außenraum auch im Obergeschoss erreichen, das zudem mit einer breiten Rampe nach Süden mit dem Garten verbunden wird. Die inneren Funktionen und Raumaufteilungen sind überzeugend gewählt. Insgesamt ein äußerst sympathisches Angebot für die gestellte Aufgabe des Kindergartens.



Wohnhaus am Steinberg

Nürnberg-Reichelsdorf

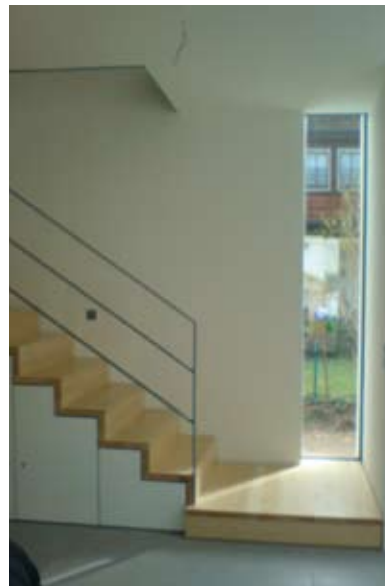
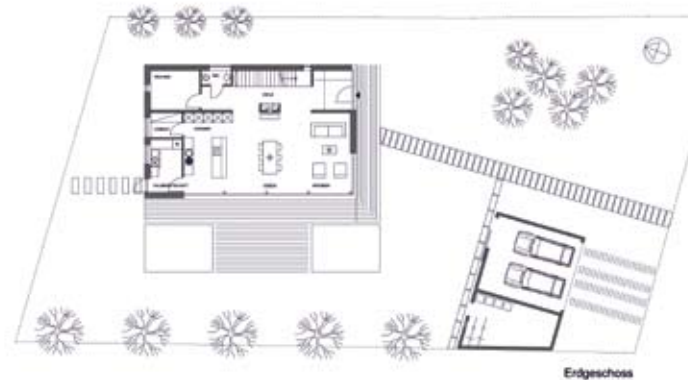
Bauherr

Familie Schwaiger/
Stegmann

Architekt

Bosch + Schmidt
Architekten
Erlangen

Das in seiner äußeren Erscheinung bescheidene Gebäude bietet in seiner Grundrissflächen-Organisation sowohl im Erdgeschoss wie im Obergeschoss großzügige Raumangebote. Der räumliche Zusammenhang Wohnen, Essen, Küche, wie die tiefe Loggia vor dem Bad und den Schlafräumen schaffen Wohnsituationen, die weit über den üblichen Siedlungshaus-qualitäten liegen. Die im Obergeschoss verschiebbaren Holzwandelemente der Loggia ergeben zusammen mit dem Dachauschnitt einen intimen nicht einsehbaren Außenraum in einer knappen Grundstücks-situation.



Shalom Europa

Würzburg

Bauherr

Israelitische Gemeinde
Würzburg

Architekt

Grellmann Kriebel
Teichmann
Würzburg

Das Jüdische Gemeindezentrum fügt sich mit großer Selbstverständlichkeit in den Stadtraum ein. Die vorhandene Bausubstanz wird geschickt integriert und in eine funktionale und homogene Einheit gebracht. Die besondere Nutzung – der neue Festsaal – findet in einer sorgfältig gestalteten, mehrschichtigen Fassade sichtbaren Ausdruck zur Straße. Das Gebäude verkörpert einen hohen architektonischen Anspruch, der sich nicht nur in der Gestaltung aller Innenräume zeigt, sondern auch in zahlreichen hochwertig gestalteten Details.



Wohn- und Geschäftshaus Scharf

Burgebrach

Bauherr
Andreas Scharf

Architekt
Schulz-Hess
Architektur
Bamberg

Der langgestreckte Kubus verleiht dem vermeintlich wenig attraktiven Ort eine besondere Prägnanz. Die struktural unterschiedlichen Einschnitte verschieben sich wie selbstverständlich in den beiden Geschossebenen. Der Eingang empfängt sie scharf wie Senf. Exzellent gelöst ist die Verwobenheit von Wohnen und Gewerbe. Alte Zöpfe finden hier ihren Abschnitt. Der Garage ist eher ein massives in den Vordergrund drängen nicht abzustreiten. Die Cut-and-Go-Parking-Area wird als großer Asphaltteppich ausgerollt.



Umbau privates Wohnhaus

Selb

Bauherr
privat

Architekt
Osterwold + Schmidt
Architekten
Weimar

Der in Stein verbleibende Geist der Großeltern wird liebevoll durch die Neubauteile einer anderen Generation Sprache umarmt. Dies bedeutet jedoch eine radikale Veränderung des Ortes und des Wohnens. Das Spielen mit Freiräumen und Höfen innerhalb und unterhalb eines allumspannenden Rahmens steigert das maßgeschneiderte Erscheinungsbild und gibt ihm die Kraft durch den freizügigen Umgang mit Fläche auch dem das Gebäude umgebenden Raum in sich hinein fließen zu lassen.



Fränkisches Museum Feuchtwangen

Feuchtwangen

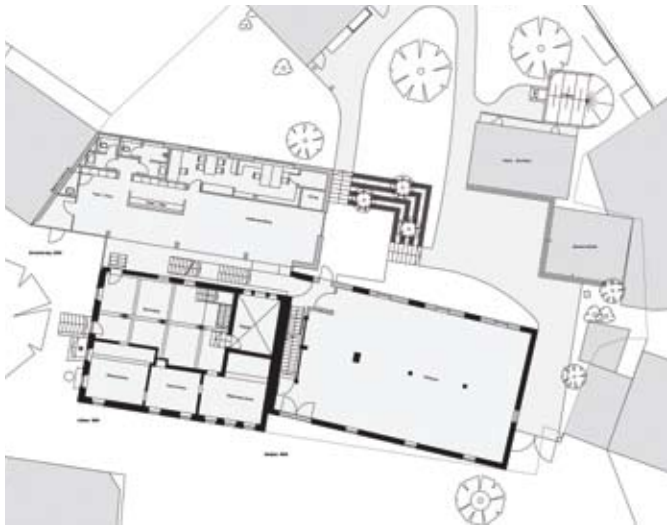
Bauherr

Verein für Volkskunst
und Volkskunde e. V.

Architekt

Bauamt
Feuchtwangen

Sehr alt – alt – neu mit Fuge gehen eine Symbiose ein, die es ermöglicht sich gleichwertig zu behaupten, trotz Durchgänge musealer Nutzung. Der verglaste Foyer-Bereich erzeugt eine gewisse Leichtigkeit des Lärchenstabneubaues, wobei die herab gerutschte Türfläche überaus spannungsreich die nebenliegenden Fassaden im oberen Glas zur Sonderausstellung liebevoll spiegeln lässt. Holz, Stahl, Glas und geschliffener Estrich werden wie selbstverständlich verarbeitet. Das Lichtband als verknüpfendes Element in Traufhöhe stellt die nun eingebaute historische Nordfassade ins rechte Tageslicht.



Erweiterung des Polizeipräsidiums Unterfranken

Würzburg

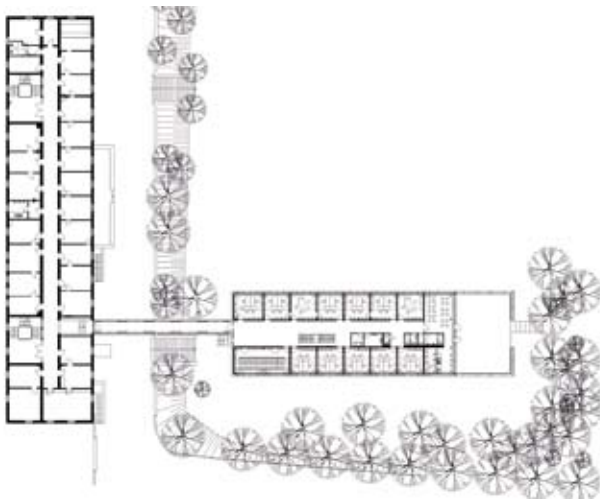
Bauherr

H. Eisenhut,
Polizeipräsidium
Unterfranken

Architekt

Staatliches Bauamt
Würzburg

Der Neubau des Polizeipräsidiums ist ein gelungenes Beispiel für eine eigenständige Erweiterung eines vorhandenen Bürogebäudes. Der Baukörper ist konsequent organisiert und in seinen Fassaden stimmig gestaltet. Spannend wird er über eine filigrane Brücke an den Bestand angebunden.



Weitere eingereichte Arbeiten

Architekten
Bauten
Bauherren

Architekt / Stadtplaner Dr. Hartmut Holl,
Würzburg
Kommunikationsplatz Wildflecken
Markt Wildflecken

Arge Otto Huttner + hjp architekten,
Grafenrheinfeld
Bezirkskrankenhaus Schloss Werneck
Bezirk Unterfranken

f29 Architekten GmbH, Dresden
Neubau Gewerbebau
AZ Wohn- u. Gewerbebau GmbH

BFK + Partner, Stuttgart
Pastoriusstrasse Nürnberg
Siedlungswerk Nürnberg GmbH

Architekturbüro [lu:p], Grub am Forst
Umbau eines Wohnhauses
Renee Lorenz

Architekturbüro ads, Kleinheubach
Neubau Theresia-gerhardinger Realschule,
Amorbach
Diozöse Würzburg, vertr. d. SBW Bauträger und
Verwaltungs GmbH

Ulrich Arndt Architekt, Berlin
Christuskirche in Heiligenstadt
Evangel.-Freikirchliche Gemeinde Heiligenstadt



Architekturbüro Gatz, Bamberg
Bestattungshaus Pietät
Jörg Freudensprung

Architekten BDA Kosig + Kosig, Würzburg
Georg-Zahn-Schule in Erlangen
Lebenshilfe Erlangen

Morhard Architekturbüro, Lichtenfels
Singelhaus Schraner Erlangen-Tennenlohe
Stefan Schraner

Morhard Architekturbüro, Lichtenfels
Kath. Pfarrzentrum St. Johannes der Täufer
Lichtenfels / Isling
Kath. Kirchenstiftung Isling

Göger Architektur, Schonungen
Weinlounge im Weingut Hans Wirsching
in Iphofen
Weingut Hans Wirsching KG

atelier brennerstrasse, Bamberg
Pfarrheim Schlüsselfeld
Kirchenstiftung Schlüsselfeld + Thüngfeld

atelier brennerstrasse, Bamberg
Schulturnhalle Strullendorf
Gemeinde Strullendorf

Architekten Laske-Lederer, Coburg
Multiflex Gewerbehalle Baiersdorf
Gewerbehof Baiersdorf

Ritter + Bauer Architekten, Aschaffenburg
Entwicklungszentrum Linde, Aschaffenburg
Linde Material Handling GmbH

archicult GmbH - breunig architekten,
Würzburg - Zell
Vinotek Staatl. Hofkeller Würzburg



gehbauer helten architekten, Oppenheim
**Betriebsstätte Nexans Power Accessories
 Germany GmbH**
 Nexans Power Accessories Germany GmbH



wulf & partner, Stuttgart
**Umbau und Neubau der Staatlichen Berufsschule
 in Neustadt a.d. Aisch**
 Landkreis Neustadt a.d. Aisch



wulf & partner, Stuttgart
Deutschhaus Gymnasium Würzburg
 Landkreis Würzburg



Architekturbüro Jäcklein BDA, Volkach
Wohnhaus Weigand in Gerolzhofen
 Cindy + Tobias Weigand



Architekturbüro Lauer + Lebok, Lichtenfels
Forstamtsgarten Lichtenfels
 GbR Forstamtsgarten



Architekt Ernst-Paul Kolbe, Schönfeld
Neubau von 2 Zweifamilienhäusern
 St. Josefs Stiftung



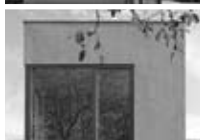
h2m Architekten, Kulmbach
Wohnbox F1
 Susanne Berthold + Axel Fugmann



h2m Architekten, Kulmbach
Neubau Kinderhaus
 Familie Schlächtermann



h2m Architekten, Kulmbach
Umbau Autowerkstatt / Neubau Bürobox
 KfZ-Werkstatt M.Hahn



ID-Architektur, Stuttgart
Parkvilla Nürnberg
 Dr. Kessler



Hübsch & Ramsauer, Nürnberg
**Umbau und Sanierung der ehemaligen
 Dampfbäckerei in Nürnberg**
 GGH



Architekt Guido Neubeck, Berlin
mp3, Scheinfeld
 Familie Seynstahl



georgredelbacharchitekten, Marktheidenfeld
Wohnhaus P in Marktheidenfeld
 k. Angabe



georgredelbacharchitekten, Marktheidenfeld
Wohnhaus J in Marktheidenfeld
 Petra + Stefan Jähnel



Architekt Stefan Seitz, Aschaffenburg
Wohnhaus in Schöllkrippen
 Heike Seitz-Schuhmacher



Staatl- Bauamt Nürnberg, Nürnberg
Robotik
 Universität Würzburg



Staatl- Bauamt Nürnberg, Nürnberg
MR-Zentrum
 Universität Würzburg



RRP Architekten + Ingenieure, München
Krankenhaus Forchheim
 Krankenhaus Forchheim



Staatl. Bauamt Erlangen Nürnberg
Virologie
 Staatl. Bauamt Erlangen Nürnberg



Schlake Architekten
Einfamilienhaus Bamberg Berg
 Andreas Grewe



Grabow + Hofmann, Nürnberg
Laborgebäude für angewandte Chemie
 FH Nürnberg
 Staatl. Bauamt Erlangen Nürnberg



Grabow + Hofmann, Nürnberg
Bürgerhaus Hallstadt
 Stadt Hallstadt



Stoesslein Architekten, Nürnberg
Bürogebäude mit Test- und Applikationshalle
 Siemens AG



Architekturbüro Geißel, Abenberg
Kath. Jugendheim Abenberg
 Kath. Kirchenstiftung Abenberg



Markus Maul / Plan_B, Mainz
Haus K.
 Familie Kraus



BaurConsult, Haßfurt
Dreifach- & Mehrzweckhalle Speichersdorf
 Gemeinde Speichersdorf



BaurConsult, Haßfurt
Tierklinik Dr. Eller
 Dr. Eller



BaurConsult, Haßfurt
Schloss Werneck - Anbau G-Bau
 Bezirk Unterfranken



Baurconsult, Haßfurt
Gästehaus Dr. Eller
 Dr. Eller



Markus Gentner / att architekten, Nürnberg
Haus K. Erlangen
 Heiko Koch



Markus Gentner / att architekten, Nürnberg
Haus W. Lilling
 Edda und Thomas Wesolowski



Arbeitsgemeinschaft Iglesias Sander, Nürnberg
Neubau einer Fertigungshalle
 Firma Hans Möderer



KJS + Architekten, Erlangen
Erlangen Arcaden
 Erlangen Arcaden KG



Peter Schwinde, München
Justizschule Pegnitz
 Freistaat Bayern, Hochbauamt Bayreuth



Grellmann Kriebel Teichmann, Würzburg
Pfarrhaus Burkardroth
 Kath. Kirchenstiftung St. Petrus in Ketten



Hetterich-Architekten BDA, Würzburg
Wirsberg-Gymnasium, Würzburg
 Stadt Würzburg



scheffbeck architekten bda, Schweinfurt
Integration Mittendrin
 Lebenshilfe Schweinfurt



Peck.Daam Architekten, München
Wohnanlage Pastoriusstraße, Nürnberg
 Siedlungswerk Nürnberg GmbH



Hetterich-Architekten BDA, Würzburg
Wohnhaus in Sulzfeld
 Familie Faschingbauer



Fickenscher Architektur, Hof / Saale
Wohnhaus in Hof
 Familie Jahn



IMPRESSUM

Herausgeber

Bund Deutscher Architekten BDA
im Land Bayern e.V.

Kreisverband Würzburg-Unterfranken

Albert-Schweitzer-Straße 1a
97828 Marktheidenfeld

Telefon 09391-54 78

Telefax 09391-88 34

E-Mail: Georg_Redelbach@t-online.de

BDA Kreisverband Nürnberg, Mittel-/Oberfranken

Paradiesstraße 17
90459 Nürnberg

Telefon 0911-408 84 46

Telefax 0911-408 96 02

E-Mail: nuernberg@bda-bayern.de

www.nuernberg.bda-bayern.de

Die abgedruckten Texte bei den Arbeiten
sind die Beurteilungen der Jury.

Grafik

zur.gestaltung, Nürnberg

Druck

Nova Druck Goppert GmbH,
Andernacher Straße 20,
90411 Nürnberg

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Jaeger Ausbau

